

J. S. Schorer in Berlin ferner:

Nachrichten, deutsche. Wochenschrift der Deutschen im Auslande. Wochenschrift f. Politik, Litteratur, Kunst u. Wissenschaft. Stimmen aus allen Parteien. Red.: Hugo Herold. Nebst: Für Haus u. Schule u. Hauswirtschaftl. Nachrichten. Red.: Paul Vetter. Jahrg. 1905. 52 Nrn. (Nr. 1. 72, 4 u. 4 S. m. Abbildgn). Lex.-8°. Vierteljährlich bar 3. —; unter Kreuzband 4. 50

Eugen Ulmer in Stuttgart.

Blätter, praktische, f. Pflanzenbau u. Pflanzenschutz. (Zugleich neue Folge der prakt. Blätter f. Pflanzenschutz.) Hrsg. v. Dir. Dr. E. Hiltner. 3. Jahrg. (der ganzen Reihe 8. Jahrg.) 1905. 12 Hefte. (1. Heft 12 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. bar 3. —
Monatshefte, pomologische. Allgemeine deutsche Obstbauzeitg. Hrsg. v. Oefon-R. Dir. Frdr. Lucas. Jahrg. 1905. (51. Jahrg. seit Beginn der Zeitschrift.) 12 Hefte. (1. Heft. 24 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) 8°. bar 4. 50

Verlag des „Apollo“ in Dresden.

Apollo. Central-Organ f. Amateur-Photographie. Red.: Herm. Schnauss. 11. Bd. (N. F. 5. Bd.) 1905. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abbildgn) Lex.-8°. Vierteljährlich 1. 50

Verlag der ärztlichen Rundschau in München.

Rundschau, ärztliche. Wochenschrift f. die gesamten Interessen der Heilkunde. Hrsg. v. Dr. Arno Krüche 15. Jahrg. 1905. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 4°. Halbjährlich bar 4. —; m. der Monatsschrift f. prakt. Wasserheilkunde zusammen 5. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.

U = Umschlag.

- Deutscher Kolonialverlag (G. Meinecke) in Berlin.** 634
Verhetzte Japaner. Von einem alten Chinesen. 75 S.
- Deutscher Verlag (G. m. b. H.) in Berlin.** 640
Vergleichende Zusammenstellung des neuen Zolltarifs. 1 M 50 S.
- Saas & Co. A. Siegle Nachf. in London.** 627
The Langham Series of Art Monographs. Bd. IX u. X.
- H. Hartleben's Verlag in Wien.** 631
Luhmann, Die Industrie der alkoholfreien Getränke. 6 M; geb. 6 M 80 S.
- J. S. Ed. Geiz (Geiz & Mündel) in Straßburg.** 635
Ruettenhauer, Der Kampf um den Stil. 3 M 50 S.

Wilhelm Ikleib in Berlin.

Reuters sämtliche Werke. Hochdeutsche Ausg. 30 Bfgn. à 20 S. 632

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Flaggen-, Salut- und Besuchsordnung für die Kaiserliche Marine. Geb. 2 M 50 S. 636

H. S. Müller Verlag in München.

Der Gymnasiast. Vierteljährlich 2 M. U 1

H. Rau Verlag in Berlin.

Lessing, Wie werde ich Schriftsteller? 1 M. 637

Rengersche Buchhandlung, Gebhardt & Wilisch in Leipzig.

Beckmann, Hilfsörterbuch zum englischen Ausdruck. 1 M 60 S; geb. 2 M. 638

Bibliothek spanischer Schriftsteller. Bd. 23. 1 M 20 S.

Lindenstaed, Sketches from Commercial Life in England. 2 M 40 S; geb. 2 M 80 S.

Musmacher, Lehrbuch der Geometrie für Mittelschulen. Geb. 80 S.

Schmidt, Short English Prosody for use in Schools. 30 S.

Seidel, Phraseologie der französischen Sprache. Geb. 1 M 50 S.

— Kleines systematisches Vokabular der französischen Sprache. Geb. 1 M 30 S.

— Kleines systematisches Vokabular der englischen Sprache. Geb. 1 M 30 S.

Société d'Édition Littéraires et Artistiques in Paris.

Ohnet, La Conquérante. 3 Fr. 50 c. 637

Hugo Spamer in Berlin.

Deutsche Kohlenzeitung. XXIII. I. Qu. 2 M 50 S. 636

Hugo Steinitz Verlag in Berlin.

Hormann, Das große Rätselbuch. 1 M; geb. 1 M 50 S. 636

Georg Thieme in Leipzig.

Orthmann, Leitfaden für den gynäkologischen Operationskurs. 2. Aufl. Geb. 4 M 50 S. 634

Verlag der Arbeiter-Versorgung A. Troschel in Grunewald-Berlin.

Bogt, Die Vorteile der Invalidenversicherung. 6 M; geb. 7 M. 630

Verlag der Ärztlichen Rundschau in München.

Stadelmann, Das Wesen der Psychose. Heft 4. Ca. 2 M. 623

Hermann Walther Verlagsbuchhdlg. G. m. b. H. in Berlin.

Die verheiratete Lehrerin. 1 M. 639

Nichtamtlicher Teil.**† Otto Friedrich Dürr.**

Der am 12. Januar nach kurzem Krankenlager im fast vollendeten dreundsiebzigsten Lebensjahre verstorbene Verlagsbuchhändler Herr Otto Friedrich Dürr, Seniorchef der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig, war in Leipzig am 29. Januar 1832 geboren. Ursprünglich zum kaufmännischen Beruf bestimmt, trat er am 15. Oktober 1858 zunächst als Teilhaber von Alexander Edelmann in die altangesehene Dürr'sche Buchhandlung ein, deren Ursprung sich bis zum Jahre 1656 zurückverfolgen läßt. Am 1. Juli 1862 wurde er auch Teilhaber der Universitäts-Buchdruckerei von Alexander Edelmann. In Druckerei, Verlag und Kommissionsgeschäft führte er schon damals die doppelte Buchhaltung ein und widmete sich fortdauernd mit besonderer Vorliebe den hiermit zusammenhängenden, mit der Zeit immer umfangreicher werdenden Arbeiten, zu denen seine kaufmännische Vorbildung ihn besonders befähigte. Die Wichtigkeit einer besseren, kaufmännisch rechnerischen

Ausbildung der Buchhändler war ein oft von ihm ausgesprochenes Grundsat.

Nachdem Alexander Edelmann am 15. Oktober 1878 aus der Firma ausgeschieden war, führte Otto Dürr die Dürr'sche Buchhandlung selbständig fort und begründete gleichzeitig nebenher unter der Firma Otto Dürr eine eigne Buchdruckerei, die er bei der wachsenden Ausdehnung des Verlags am 1. Januar 1895 wieder aufgab. Die Druckerei, für die Otto Dürr in dem alten Familiengrundstück an der Querstraße ein eignes größeres Gebäude hatte errichten lassen, beschäftigte zuletzt 30 Maschinen, darunter 22 Schnellpressen. Gegenwärtig werden die Räume von der C. Grumbach'schen Offizin eingenommen.

Am 1. Januar 1890 nahm er seinen Sohn Johannes Friedrich Dürr als Teilhaber in die Dürr'sche Buchhandlung auf. Der von alters her vorzugsweise auf dem Gebiet der Pädagogik sich bewegende Verlag hat besonders in den letztvergangenen Jahren einen immer größern Aufschwung genommen, indem zu